



Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS
Eine Analyse der Chemieindustrie für das Geschäftsjahr 2024

Überblick, Zielsetzung und Scope

Überblick

Große, börsennotierte Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern hatten sich für die Berichterstattung über das **Geschäftsjahr 2024** auf die neue Rechtslage nach CSRD/ESRS vorbereitet.

Die CSRD wurde in Deutschland bekanntlich nicht im Jahr 2024 umgesetzt, sodass die alten Vorgaben für die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung fortbestanden („**CSR-RUG**“).

Dementsprechend standen Unternehmen vor der Entscheidung, ob sie vollumfänglich **in Übereinstimmung mit ESRS** berichten, **in Anlehnung an ESRS** oder **ohne Beachtung der ESRS**. Die Angaben konnten im oder außerhalb des Lageberichts gemacht werden.

Ferner bestand in Deutschland – anders als in Ländern, die die CSRD bereits umgesetzt hatten – **keine inhaltliche Prüfungspflicht** durch einen Wirtschaftsprüfer. Allerdings konnten solche Prüfungen **freiwillig** vereinbart werden.

Hinsichtlich der Berichtspflichten fehlt häufig noch eine gefestigte Auslegung der Vorgaben, sodass für die Berichtssaison 2024 mit einer **heterogenen Umsetzung der Vorgaben** zu rechnen ist.

Zielsetzung und Scope

Schwerpunkt dieser Unterlage ist die Berichterstattung von **großen (börsennotierten) Unternehmen in Deutschland** aus der **Chemieindustrie**, die bereits **vollumfänglich nach ESRS** berichtet haben. Zusätzlich wurden **ausgewählte europäische Peers in dieser Analyse ebenfalls berücksichtigt**.

Wir gehen davon aus, dass Unternehmen abgleichen werden, zu welchen Ergebnissen Mitbewerber, also insbesondere Unternehmen aus derselben Branche, bei ihrer **Wesentlichkeitsanalyse** gekommen sind. Ferner erwarten wir, dass Unternehmen **Aufbau und Umfang der ESRS-Berichterstattung** hinterfragen werden, um Dopplungen zu vermeiden und die Lesbarkeit zu erhöhen.

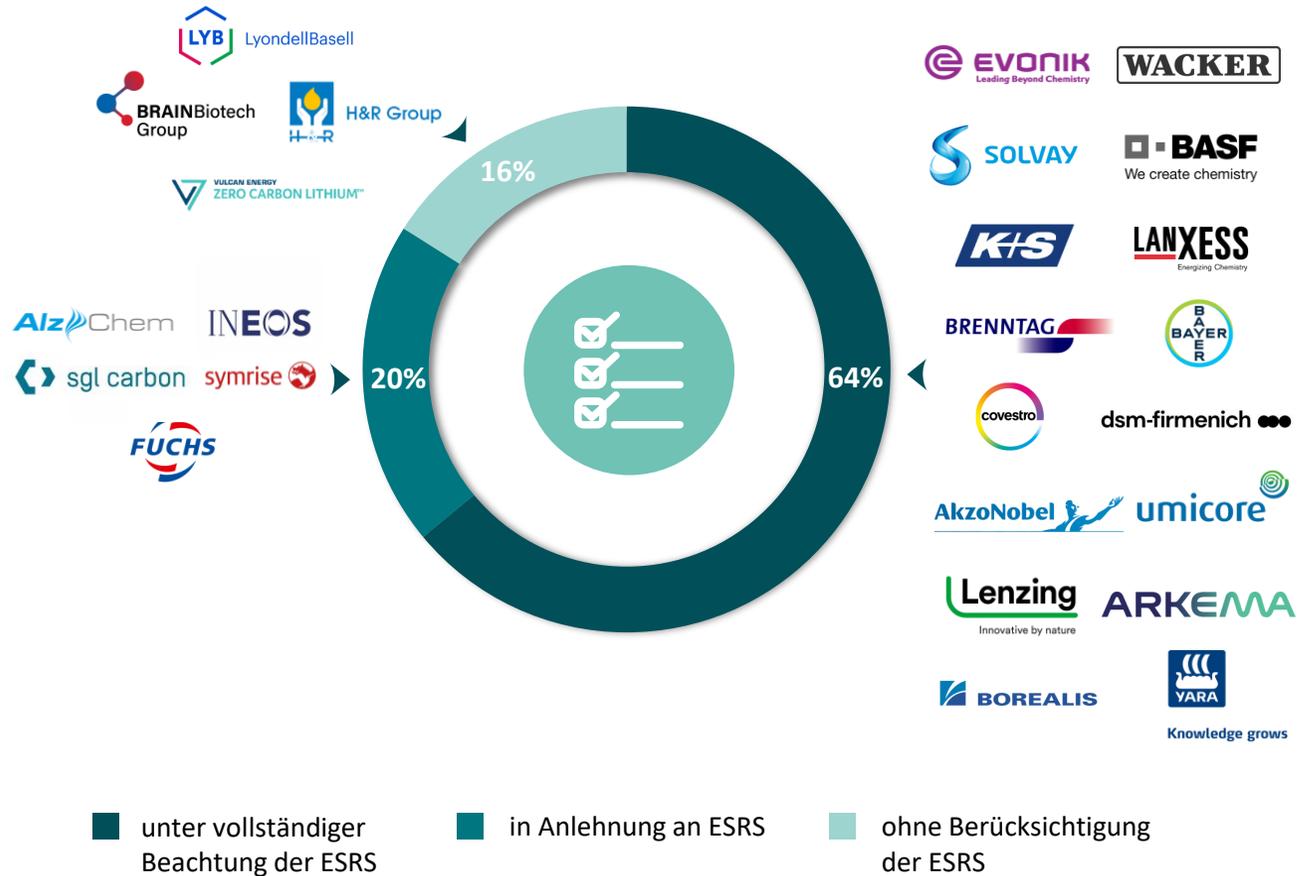
Schließlich soll die Studie einen Beitrag zur **Auslegung der Berichtsvorgaben** leisten sowie zu deren **Überarbeitung** durch das **Omnibus-Verfahren** und die **Umsetzung in deutsches Recht**.

Unternehmen der Chemieindustrie im Benchmark



ESRS-Konformität

Gesamtanzahl analysierter Berichte zum 28. August 2025: 25



- Die untersuchten Berichte in der Chemieindustrie werden **zum größten Teil unter vollständiger Beachtung der ESRS** aufgestellt.
- Ein **britisches Unternehmen** hat **freiwillig** in Anlehnung an die ESRS berichtet.

Veröffentlichungsform

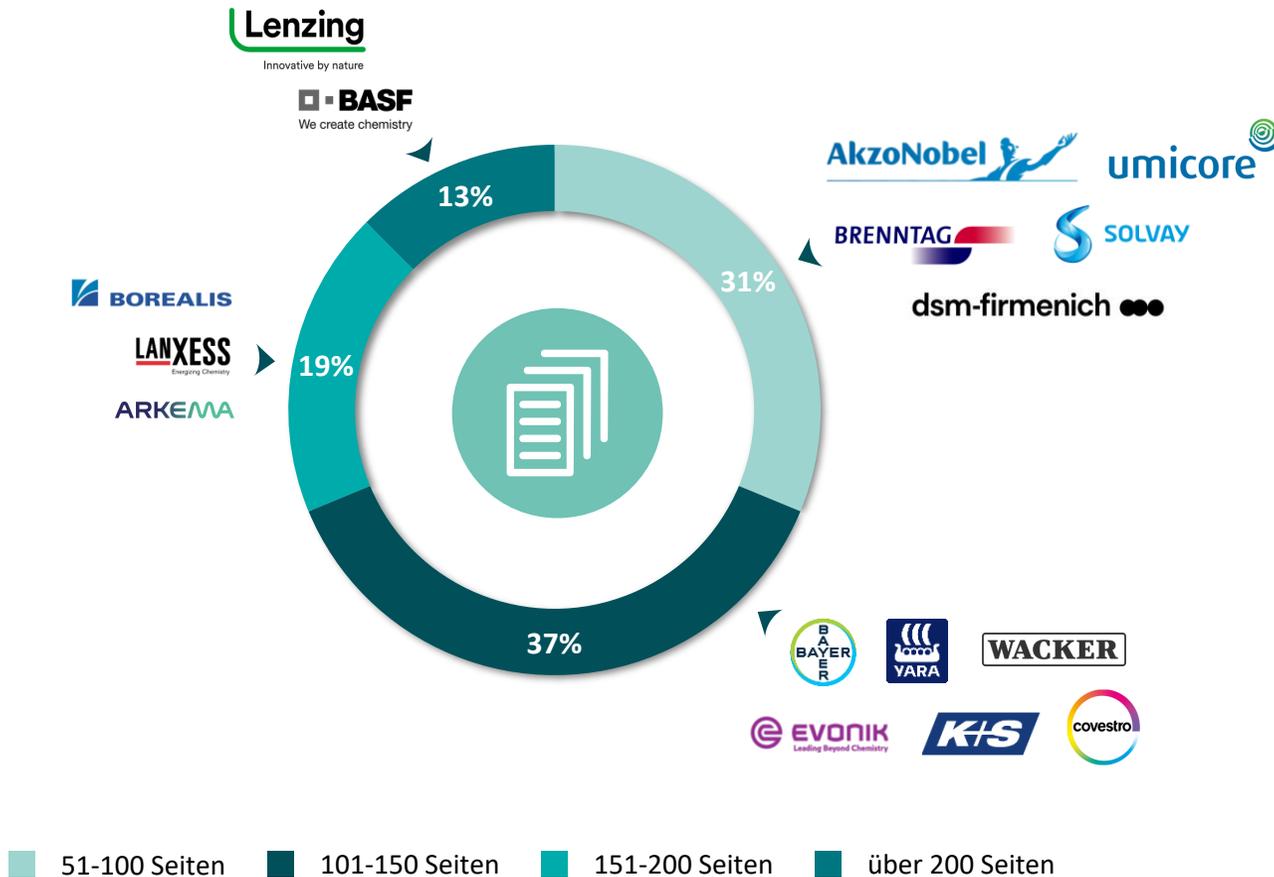
Gesamtanzahl analysierter Berichte zum 28. August 2025: 25



- Die Angaben werden **überwiegend in einem gesonderten Abschnitt im Lagebericht** gemacht, mit nur einzelnen freiwilligen bzw. verpflichtenden Verweisen auf Abschluss bzw. Lagebericht.
- Wir erwarten in den kommenden Jahren eine wieder zunehmende Integration im Sinne einer Verknüpfung von finanziellen und nachhaltigkeitsbezogenen Werttreibern („**Connectivity**“).

Durchschnittliche Seitenanzahl

Gesamtzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



Ab hier werden nur noch Berichte, in denen inhaltlich **vollumfänglich nach ESRS** berichtet wird, berücksichtigt.

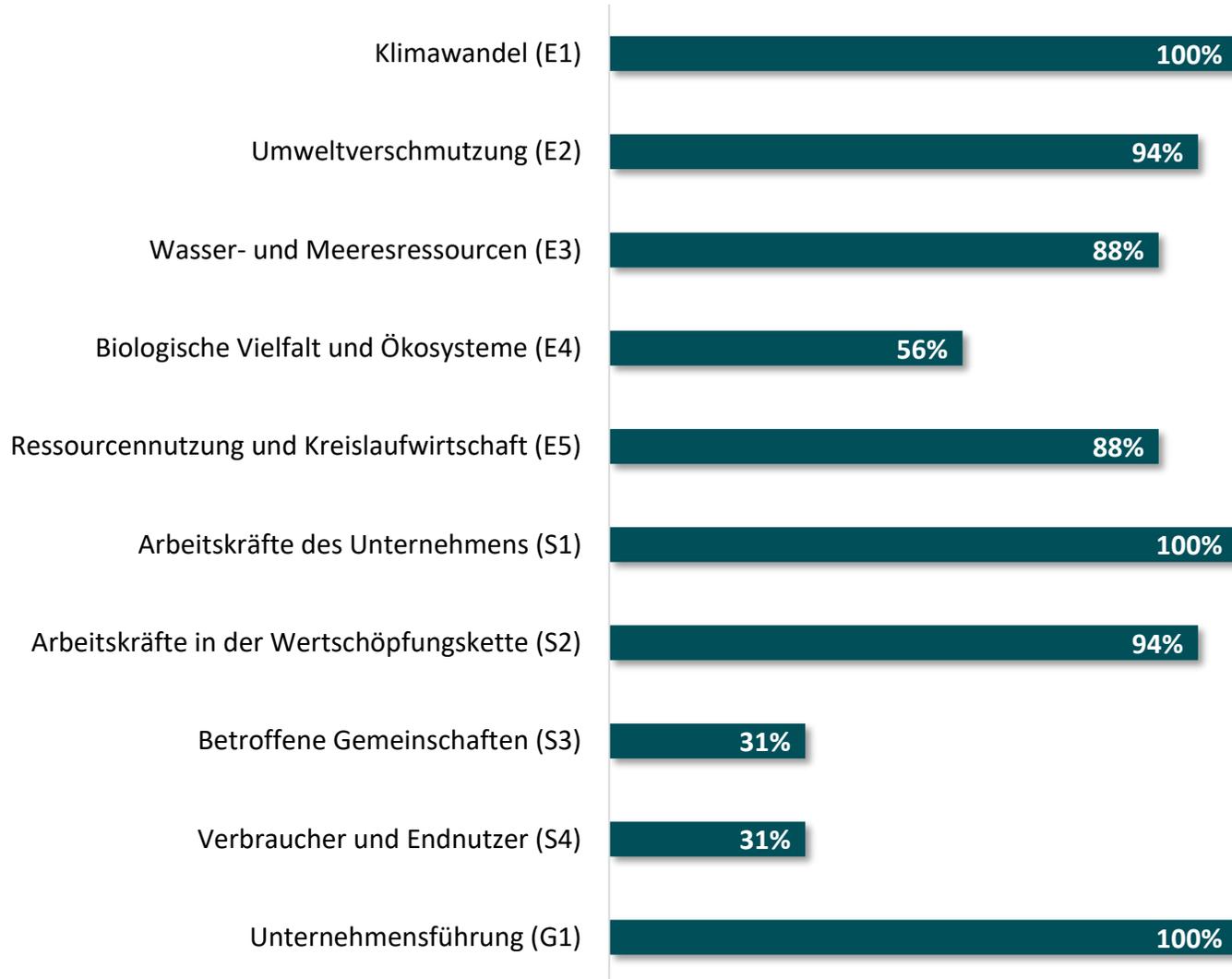
Ø 135

↓ Min. 65 | Max. 211 ↑

- Die durchschnittliche Seitenanzahl liegt **deutlich über** den vorab erwarteten 60-100 Seiten.
- Der **variierende Berichtsumfang** resultiert u.a. aus der unterschiedlichen Verwendung von Abbildungen sowie der Nutzung von externen Verweisen. Die externen Verweise beziehen sich teilweise auf einzelne Seiten des Lageberichts, manchmal aber auch auf ganze Kapitel.

Wesentliche ESRS-Themen des Berichts

Gesamtanzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



- Die Anzahl der als wesentlich eingeschätzten ESRS-Themenstandards liegt **zwischen 5 und 10 Themen**. **Durchschnittlich** werden **8 ESRS-Themenstandards** als wesentlich identifiziert.
- Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden die ESRS-Themen **Klimawandel (E1)**, **Arbeitskräfte des Unternehmens (S1)** und **Unternehmensführung (G1)** von **allen** analysierten Unternehmen als wesentlich eingestuft.
- Die Themen **Umweltverschmutzung (E2)**, **Wasser- und Meeresressourcen (E3)**, **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (E5)** sowie **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (S2)** werden von fast allen analysierten Unternehmen als wesentlich identifiziert.

Wesentliche ESRS-Themen nach Unternehmen

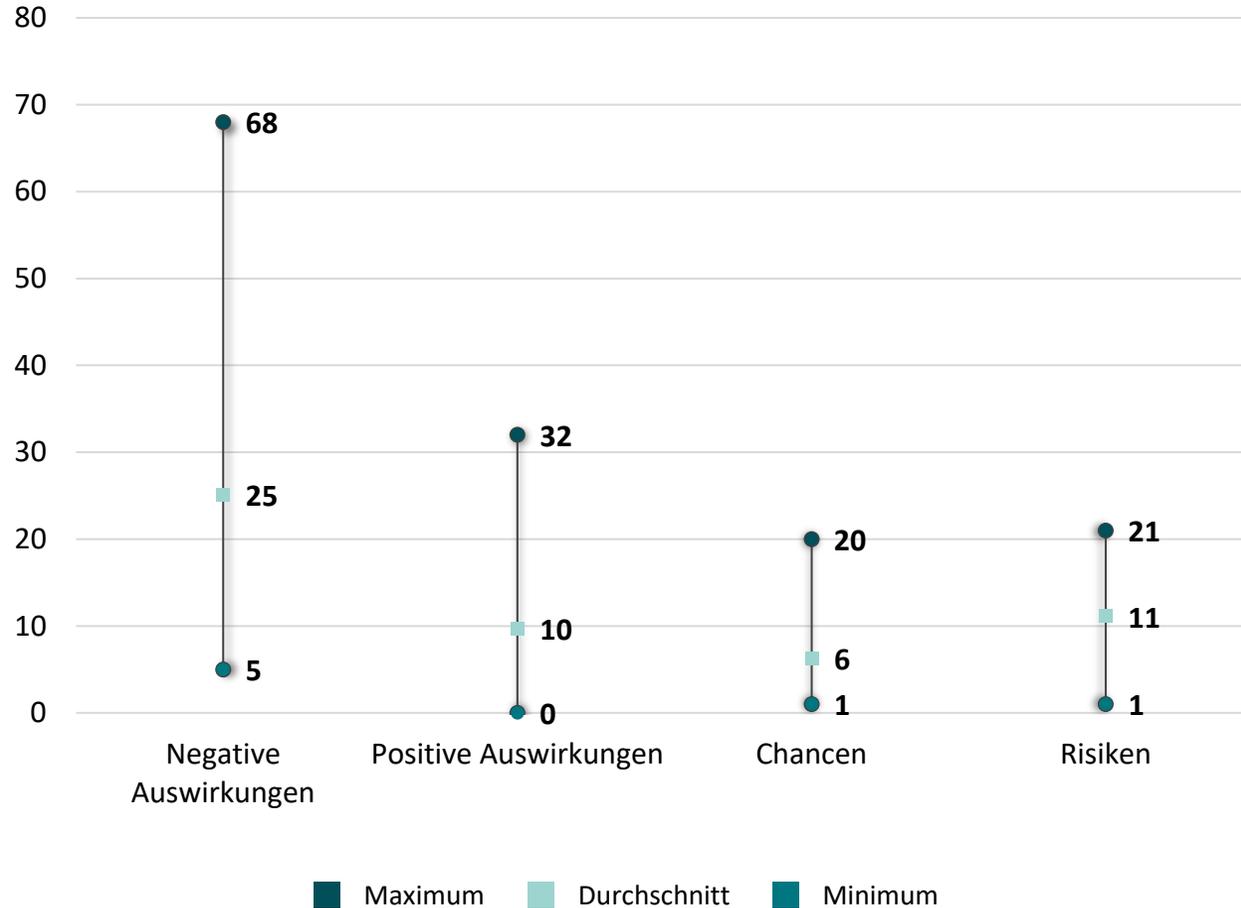
Gesamtzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16

	Klimawandel (E1)	Umweltverschmutzung (E2)	Wasser- und Meeresressourcen (E3)	Biologische Vielfalt (E4)	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (E5)	Arbeitskräfte des Unternehmens (S1)	Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette (S2)	Betroffene Gemeinschaften (S3)	Verbraucher und Endnutzer (S4)	Unternehmensführung (G1)	
DE	BASF We create chemistry	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	-	☑	
	E.ON Energy Research Center	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	
	BRENNTAG	☑	☑	☑	-	☑	☑	-	-	☑	
	COVESTRO	☑	☑	☑	☑	☑	☑	-	-	☑	
	EVONIK Leading Beyond Chemistry	☑	☑	☑	☑	☑	☑	-	-	☑	
	K+S	☑	-	☑	-	-	☑	-	☑	-	☑
	LANXESS Energizing Chemistry	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	-	☑	☑
Europa	WACKER	☑	☑	☑	-	☑	☑	-	-	☑	
	AKZONOBEL	☑	☑	-	-	☑	☑	-	-	☑	
	ARKEMA	☑	☑	☑	☑	☑	☑	-	-	☑	
	BOREALIS	☑	☑	-	-	☑	☑	☑	-	☑	
	dsm-firmenich	☑	☑	☑	-	-	☑	☑	-	☑	
	LENZING Sustainable by Nature	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	-	☑	☑
	SOLVAY	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	-	-	☑
	UMICORE	☑	☑	☑	-	☑	☑	☑	-	-	☑
YARA	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	
Gesamt	100%	94%	88%	56%	88%	100%	94%	31%	31%	100%	

☑ ESRS-Thema wird beachtet

Anzahl identifizierter IROs

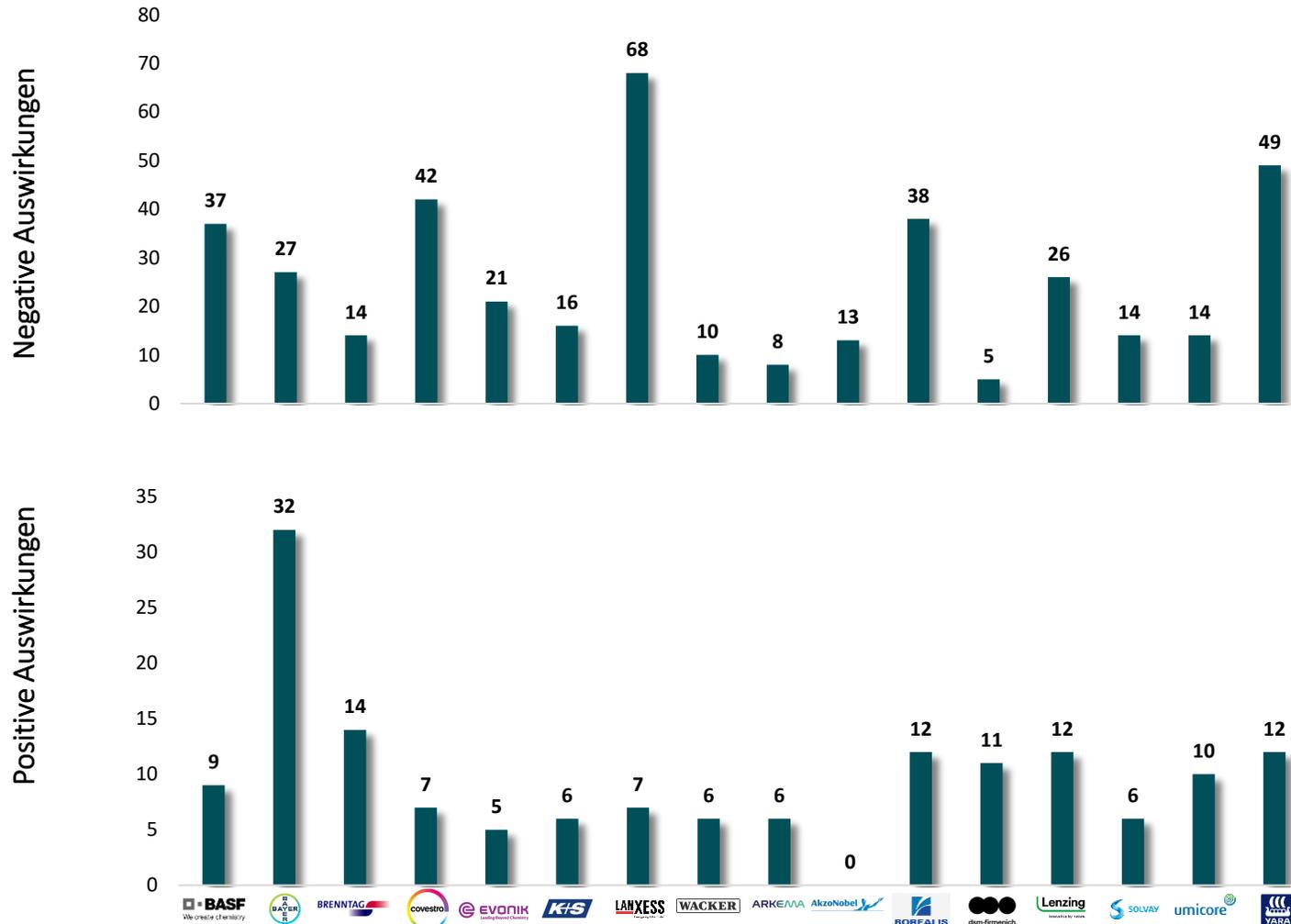
Gesamtanzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



- Die Anzahl der wesentlichen IROs variiert sehr stark, insgesamt **zwischen 15 und 90 IROs**. Die **durchschnittliche Anzahl** der berichteten IROs in der Chemieindustrie liegt bei **52 IROs**.
- Die Formulierungen der IROs beschränken sich bei manchen Unternehmen auf kurze Aussagen, z. B. „Anstieg der CO₂-Emissionen“. Bei anderen Unternehmen werden die IROs detaillierter umschrieben, indem bspw. separat auf die Scope-1-, Scope-2- sowie Scope-3-Emissionen eingegangen wurde.

Anzahl identifizierter IROs nach Unternehmen: Auswirkungen

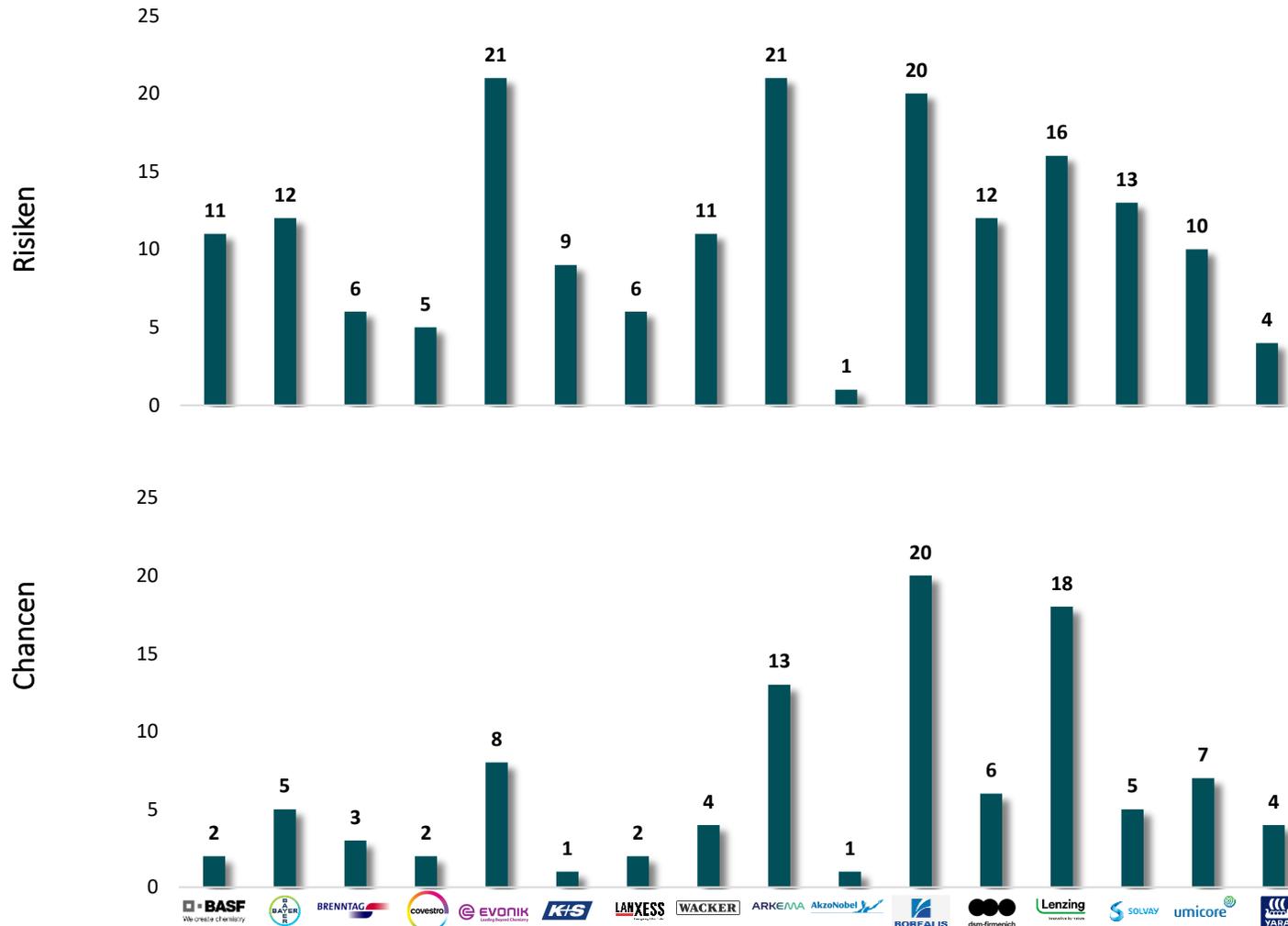
Gesamtanzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



- Die Anzahl der wesentlichen negativen Auswirkungen variiert **zwischen 5 und 68**. Der **Durchschnitt** liegt im Branchenvergleich bei **25** negativen Auswirkungen.
- Die Anzahl der wesentlichen positiven Auswirkungen variiert **zwischen 0 und 32**. Der **Durchschnitt** der analysierten Unternehmen liegt bei **10** positiven Auswirkungen.

Anzahl identifizierter IROs nach Unternehmen: Risiken und Chancen

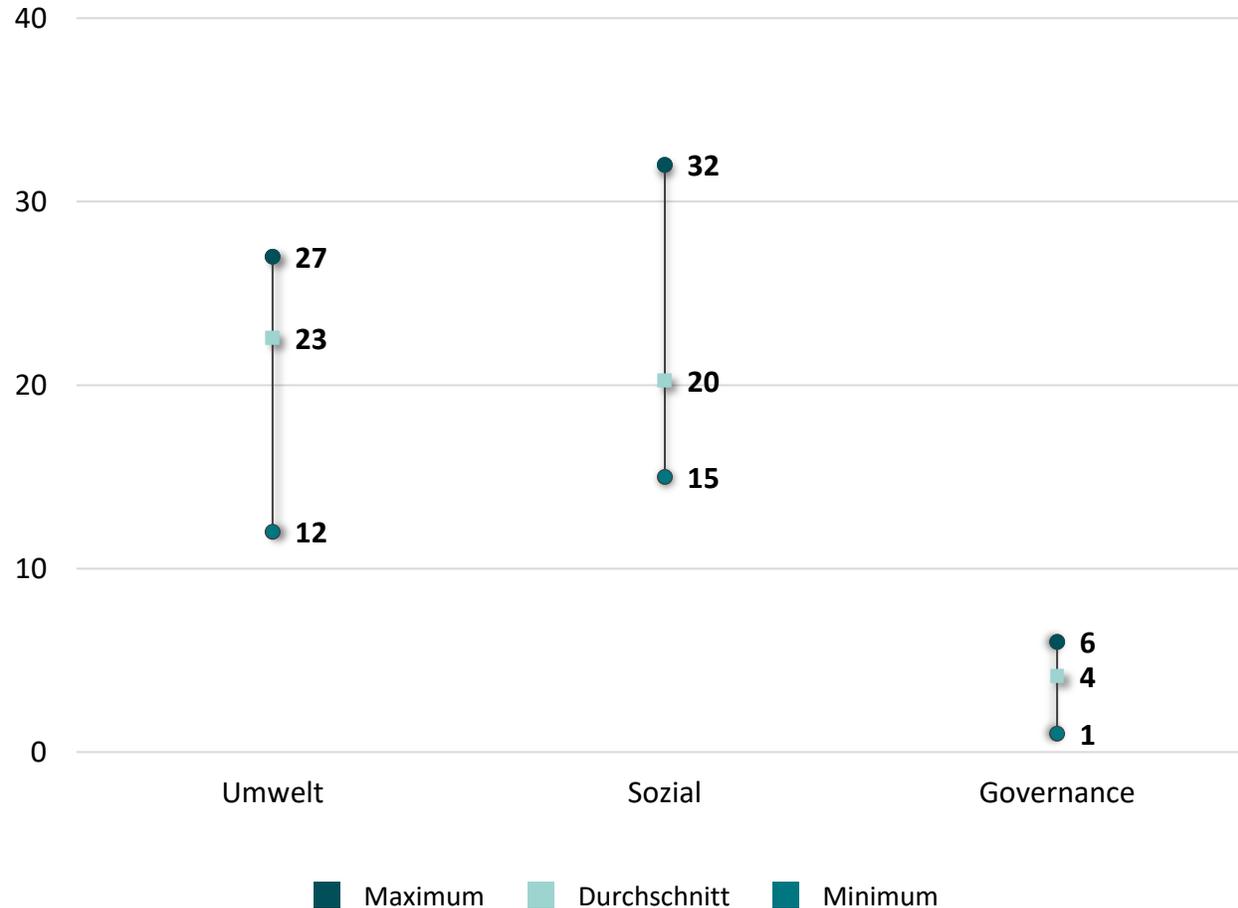
Gesamtanzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



- Bei einer Spanne von **1 bis 21 wesentlichen Risiken** werden **durchschnittlich 11 Risiken** als wesentlich identifiziert.
- Die Anzahl berichteter Chancen variiert **zwischen 1 und 20**. Der **Durchschnitt** liegt bei **6 wesentlichen Chancen**.

Anzahl beachteter Angabepflichten

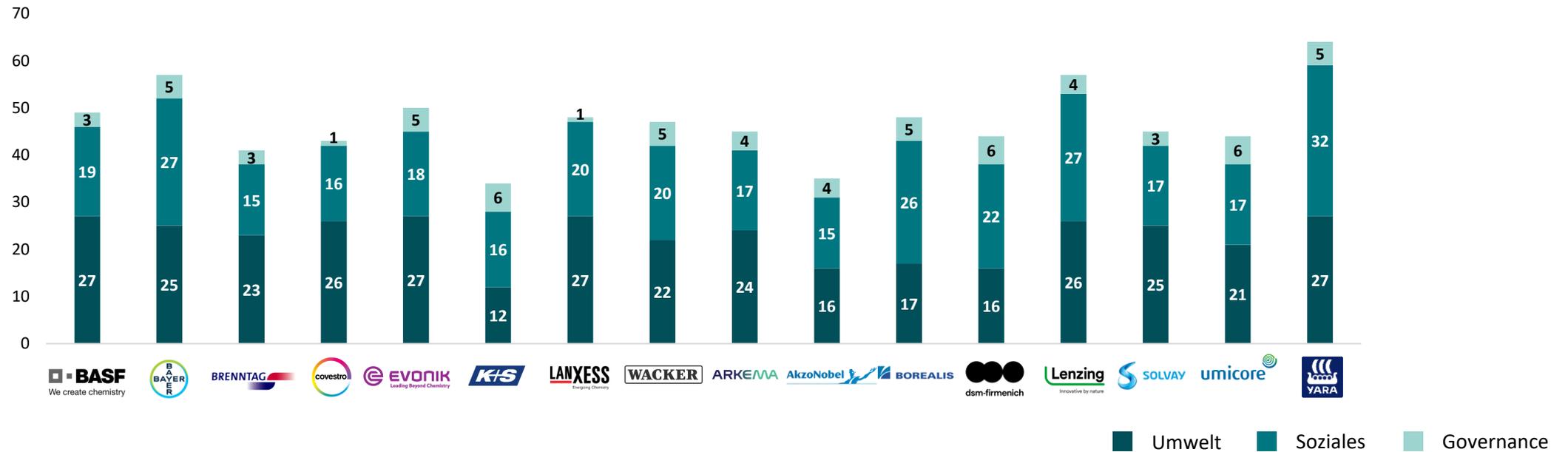
Gesamtanzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



- Die ESRS enthalten **insgesamt 82 Angabepflichten** (engl.: „*Disclosure Requirements*“), davon sind **12** aus ESRS 2 berichtspflichtig, **70** aus den **themenspezifischen ESRS unterliegen einem Wesentlichkeitsvorbehalt**.
- Die bislang analysierten Berichte beachten durchschnittlich **47 von 70** Angabepflichten, davon **23 von 32** Angabepflichten zu **Umwelt**, **20 von 32** zu **Soziales** und **4 von 6** zu **Governance**.
- Zwischen den analysierten acht deutschen und acht europäischen Unternehmen (siehe Folie 8) ist **kein signifikanter Unterschied** in der Anzahl beachteter Angabepflichten festzustellen.
- Bei der Benennung der Angabepflichten zeigt sich ein **heterogenes** Verständnis in der Berichtspraxis.

Anzahl beachteter Angabepflichtigen nach Unternehmen

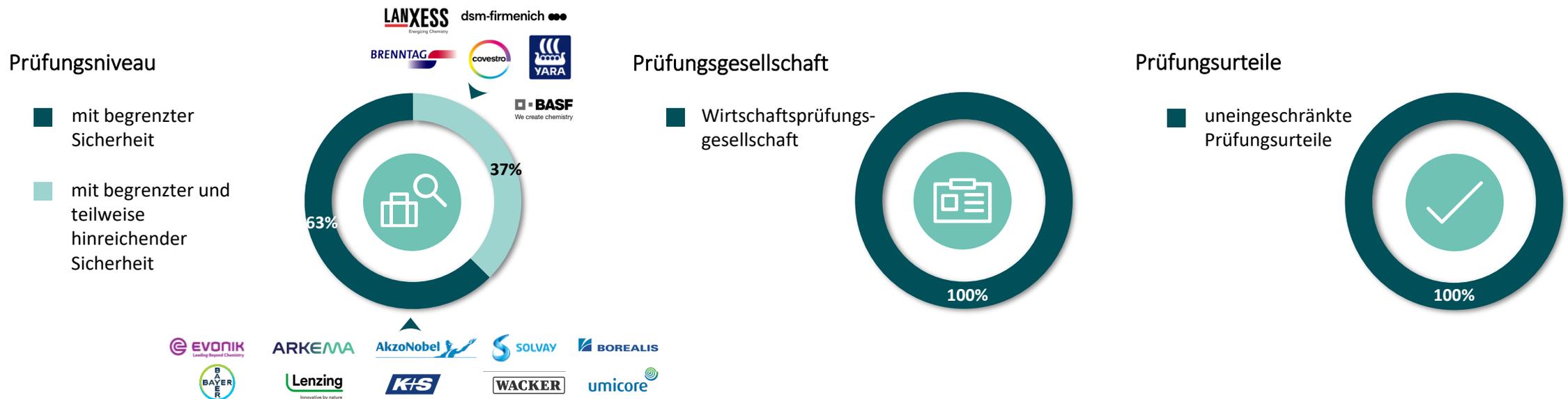
Gesamtanzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



- Beachtete Angabepflichtigen im Bereich **Umwelt** variieren in den analysierten Unternehmen der Branche zwischen **12** und **27**.
- Im Bereich **Soziales** werden mindestens **15 Angabepflichtigen** und maximal **32 Angabepflichtigen** beachtet.
- Die Angaben zu **Governance** reichen von **1** Angabe bis hin zur Beachtung **aller 6 Angabepflichtigen**.

Prüfung des Berichts

Gesamtanzahl analysierter ESRS-konformer Berichte zum 28. August 2025: 16



- **Alle** bislang veröffentlichten Berichte der Unternehmen innerhalb dieses Branchenvergleichs wurden einer **inhaltlichen Prüfung** unterzogen.
- Bei **über einem Drittel** der Unternehmen wurden einzelne Kennzahlen mit hinreichender Sicherheit (reasonable assurance) geprüft.
- Kein Bericht wurde durch einen sonstigen Erbringer von Bestätigungsleistungen geprüft.
- Keine Prüfung führte zu einem eingeschränkten Prüfungsvermerk oder einem Versagungsvermerk.

Übergeordnete Beobachtungen



Knapp **zwei Drittel** der Unternehmen des Benchmarks berichtet „**unter vollständiger Beachtung der ESRS**“.



Alle Unternehmen der Chemieindustrie, die auch ESRS-konform berichtet haben, haben **in einem gesonderten Abschnitt im Lagebericht** veröffentlicht.



Die **Seitenzahl** der Berichte im Benchmark variiert zwischen 65 und 211 Seiten. Die **durchschnittliche Seitenzahl** liegt bei **135 Seiten**.



Die Anzahl der **wesentlichen IROs** liegt im Bereich **von 15 und 90 IROs**. Im **Durchschnitt** werden **52 IROs** pro analysiertem Unternehmen in der Chemieindustrie identifiziert.
Die **beachteten Angabepflichten** variieren in der Chemieindustrie zwischen **34** und **64** berichteten Angabepflichten. Der **Durchschnitt** liegt hier bei **47**.



Alle Berichte im Benchmark wurden einer **inhaltlichen Prüfung** unterzogen, wobei knapp über **ein Drittel** der Berichte mit begrenzter und teilweise hinreichender Sicherheit geprüft wurden.

Bisher veröffentlicht

DER BETRIEB 29/2025

Betriebswirtschaft Aufsatz

Nachhaltigkeitsberichterstattung

Matthias Schmidt / Thomas Schmotz / Marten von der Heide

Die Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS – Eine Analyse von DAX-, MDAX- und SDAX-Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024

SB Dr. Matthias Schmidt ist Partner im Bereich Sustainability Assurance bei der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Düsseldorf.
Dr. Thomas Schmotz ist Technical Director beim DRSC in Berlin.
Dr. Marten von der Heide ist Senior im Bereich Sustainability Assurance bei der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Köln.
Kontakt: autor@der-betrieb.de

Deloitte und das DRSC untersuchen in einer empirischen Studie die Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS von börsennotierten Unternehmen des DAX, MDAX und SDAX für das Geschäftsjahr 2024. Die Studienergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Unternehmen „unter vollständiger Beachtung der ESRS“ berichtet, wobei größere DAX-Unternehmen deutlich häufiger vollumfänglich nach ESRS berichten als kleinere SDAX-Unternehmen. Ebenso machen größere Unternehmen diese Angaben häufiger im Lagebericht als kleinere Unternehmen. Durchschnittlich umfassen die Berichte im DAX 157 Seiten, im MDAX 122 Seiten und im SDAX 104 Seiten. Die Anzahl der wesentlichen IROs variiert stark, insgesamt zwischen fünf und 119 IROs mit einem Durchschnitt von insgesamt 43 IROs pro Unternehmen. Bis auf sechs Berichte wurden alle bislang veröffentlichten ESRS-Berichte einer freiwilligen inhaltlichen Prüfung unterzogen.

I. Hintergrund
 Große Unternehmen von öffentlichem Interesse mit mehr als 500 Mitarbeitern hatten sich für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2024 auf die neue Rechtslage nach Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)¹/European Sustainability Reporting Standards (ESRS)² vorbereitet. Die CSRD wurde jedoch bekanntlich im Jahr 2024 in Deutschland nicht in nationales Recht umgesetzt, sodass die bisherigen Vorgaben für die Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung fortbestanden („CSRD-BLUG“).
 Dementsprechend standen Unternehmen vor der Entscheidung, ob sie vollumfänglich in Übereinstimmung mit ESRS berichten, in Anlehnung an ESRS oder ohne Beachtung der ESRS. Die Angaben konnten im Lagebericht oder außerhalb des Lageberichts gemacht werden. Ferner bestand – anders als nach CSRD – keine inhaltliche Prüfungspflicht durch einen Wirtschaftsprüfer. Allerdings konnten solche Prüfungen

gen wie bislang freiwillig vereinbart werden. Hinsichtlich der Berichtspflichten fehlt häufig noch eine gefestigte Auslegung der Vorgaben, sodass für die Berichtssaison 2024 mit einer heterogenen Umsetzung der Vorgaben zu rechnen war. Deloitte und das DRSC untersuchen in einer empirischen Studie die Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS von börsennotierten Unternehmen des DAX, MDAX und SDAX für das Geschäftsjahr 2024. Schwerpunkt der Untersuchung ist die Berichterstattung von börsennotierten Unternehmen (DAX, MDAX, SDAX), die bereits vollumfänglich nach ESRS berichtet haben. Seit März 2025 wurden mehrfach Zwischenberichte³ vorgelegt, die umfangreiche Studie wird im Q3/2025 veröffentlicht.
 Die Autoren gehen davon aus, dass Unternehmen im Jahresverlauf 2025 abgeglichen werden, zu welchen Ergebnissen andere Unternehmen bei ihrer Wesentlichkeitsanalyse gekommen sind. Ferner ist zu erwarten, dass Unternehmen Aufbau und Umfang der ESRS-Berichterstattung hinterfragen werden, um Redundanzen zu vermindern und die Lesbarkeit zu erhöhen. Unternehmen, die künftig berichtspflichtig werden, können die Ergebnisse der Studie zur Orientierung nutzen, bei der eigenen doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie bei der Entwicklung der Berichterstattung. Schließlich soll die Studie einen Beitrag zur Auslegung der Berichtsvorgaben leisten sowie zu deren Überarbeitung durch das Omnibus-Verfahren und die Umsetzung der CSRD in deutsches Recht.

II. Stichprobe und Methodik
1. Grundgesamtheit und Stichprobe
 Die Untersuchung erstreckt sich auf in Deutschland börsennotierte Unternehmen, die zum 22.01.2024 dem DAX, MDAX, oder SDAX zugeordnet waren. Da die Berichtsvorgaben der CSRD unter Zugrundelegung der ESRS erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2024 beginnen, angewandt werden sollten, liegt der Fokus auf Berichten, die zwischen dem 01.01.2025 und dem 30.04.2025 veröffentlicht wurden. Die Anzahl der ursprünglich 160 Unternehmen aus DAX (80), MDAX (50) und SDAX (70) reduzierte sich zunächst um Unternehmen mit abweichenden Geschäftsjahren (22). Weiterhin wurde ein Unternehmen in die Nachhaltigkeitsberichterstattung des Mutterunternehmens einbezogen und somit von der Pflicht befreit, selbst einen Nachhaltigkeitsbericht offenzulegen. Ferner verringert sich die Anzahl um weitere neun Unternehmen, die aus anderen Gründen bis zum 30.04.2025 keinen Bericht offengelegt haben. Insgesamt basiert die Studie somit auf einer Grundgesamtheit von

Benchmarks zur Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS

Deloitte. Automobilindustrie
 Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung
 Eine Analyse der Automobilindustrie
 Stand 28. Mai 2025 | 10 analysierte Berichte

Deloitte. Utility Branche
 Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung
 Eine Analyse der Utility-Branche
 Stand 30. Juni 2025 | 16 analysierte Berichte

Deloitte. Börsennotierte Unternehmen
 Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS
 Eine Analyse börsennotierter Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024
 Drittes Update
 Stand 16. Mai 2025
 128 analysierte Berichte – inklusive Aufgliederung nach Index und Branchen

Kontakt Daten

Deloitte.

DR. MATTHIAS SCHMIDT
Partner | Sustainability Assurance

Düsseldorf, Deutschland
+ 49 (0)151 1829 3086
mattschmidt@deloitte.de



DRSC

DR. THOMAS SCHMOTZ
Technical Director

Berlin, Deutschland
+ 49 (0)30 206412 16
schmotz@drsc.de

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 415.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (insgesamt die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeitenden oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.